

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 28. Mai 2019

Tabak raubt der Jugend den Atem

Über die Hälfte der Rauchenden beginnt als Jugendliche mit dem Tabakkonsum. Zurzeit behandelt das Parlament den zweiten Entwurf des Tabakproduktegesetzes zur Regulierung von Tabakprodukten und E-Zigaretten. Die Lungenliga Schweiz fordert ein weitreichendes Werbe-, Promotions- und Sponsoringverbot und gleiche Regulierungen für E-Zigaretten und auch klassische Tabakprodukte.

Über die Hälfte der Rauchenden beginnt in jugendlichem Alter mit dem Tabakkonsum. In der Schweiz gelten bei der Werbung für Tabakprodukte und E-Zigaretten, die besonders Jugendliche anspricht, nur minimale Einschränkungen.

Das Parlament könnte diese Gesetzeslücke schliessen: Ein weitreichendes Werbe-, Promotions- und Sponsoringverbot und gleiche Regulierungen für E-Zigaretten sowie auch für klassische Tabakprodukte würden eine der schwersten und zudem vermeidbarsten Epidemien eindämmen.

Gefährlicher Jugendtrend: E-Zigaretten

In der Schweiz rauchen 27% der Bevölkerung über 15 Jahren. Rund 9'500 Menschen sterben jedes Jahr vorzeitig an den Folgen des Tabakkonsums. Das sind 15% aller Todesfälle in der Schweiz. Tabakprodukte bleiben damit die grösste vermeidbare Ursache für Atemwegs-, Krebs- und Herz-Kreislaufkrankungen.

Gerade bei Jugendlichen sind E-Zigaretten im Trend: Unter den 15-Jährigen haben schon die Hälfte der Jungen (50%) und über ein Drittel der Mädchen (35%) E-Zigaretten ausprobiert.

Am 31. Mai findet der «Welttag ohne Tabak» statt, um auf die Folgen des Tabakkonsums aufmerksam zu machen.

Die Lungenliga Schweiz fordert einen wirkungsvollen Jugendschutz im Tabakproduktegesetz

- Striktes Werbe-, Promotions- und Sponsoringverbot
- Gleiche Regulierungen für E-Zigaretten hinsichtlich Verkauf, Werbung und Passivrauchschutz wie für Tabakprodukte
- Nationales Verkaufs- und Abgabeverbot von Tabakprodukten und E-Zigaretten an Minderjährige

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen über die Tabakprävention der Lungenliga.

Zahlen und Fakten zur Lungenliga

Die [Lungenliga](#) ist eine nicht-gewinnorientierte Gesundheitsorganisation mit über 700 Mitarbeitenden, die sich seit über 115 Jahren für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen einsetzt.

Sie berät und betreut über 100'000 Patientinnen und Patienten an 70 Standorten in der ganzen Schweiz sowie zuhause, damit diese möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können. Die Organisation mit Zewo-Gütesiegel engagiert sich zudem politisch sowie in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Weiterbildung von Fachpersonen und Forschungsförderung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz

Andrea Adam

Mediensprecherin

031 378 20 53

a.adam@lung.ch